



Informationen der Parlamentarischen Gruppe Wirtschaft + Gewerbe des Kantons Solothurn

*Geschäftsstelle: Andreas Gasche · Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband · Hans Huber-Strasse 38 · 4500 Solothurn
Telefon 032 624 4 624 · Mobile 079 629 02 44 · andreas.gasche@kgv-so.ch · www.wirtschaftspolitik-so.ch*

Stellungnahme zu den Geschäften der bevorstehenden Kantonsratssession

Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Der Vorstand der Parlamentarischen Gruppe hat an seiner Vorstandssitzung vom 31. Oktober 2022 die wirtschaftsrelevanten Geschäfte¹ für die bevorstehende VI. Kantonsrats-Session vom 8. / 9. & 16. November 2022 beraten. Wir erlauben uns, Sie über die Empfehlungen des Vorstandes der Parlamentarischen Gruppe Wirtschaft + Gewerbe zu informieren.

13. A 044/2022 Auftrag Hardy Jäggi (SP, Recherswil): Eigenstromerzeugung bei Neubauten (VWD)

Der Vorstand der Gruppe W + G nimmt wie folgt Stellung:

Der Vorstand empfiehlt dem Kantonsrat, dem Wortlaut der UMBAWIKO zuzustimmen. Er spricht sich hingegen mit grossem Mehr gegen die sofortige Abschreibung aus.

Begründung: Die UMBAWIKO geht einen Schritt weiter als der Regierungsrat. Sie sieht zwingend Fördermassnahmen vor und will den Auftrag gleichzeitig abschreiben. Der Regierungsrat hingegen will die Fördermassnahmen im Rahmen des neuen Energiegesetzes definieren und danach den Vorstoss abschreiben.

Der Vorstand der Parlamentarischen Gruppe Wirtschaft + Gewerbe spricht sich für den Wortlaut der UMBAWIKO aus. Eine grosse Mehrheit des Vorstandes spricht sich hingegen gegen eine sofortige Abschreibung aus.

20. *RG 184/2022 Teilrevision des Gesetzes über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Covid-19-Härtefallgesetz) (VWD)

Der Vorstand der Gruppe W + G nimmt wie folgt Stellung:

Der Vorstand empfiehlt dem Kantonsrat, der Teilrevision zuzustimmen.

Begründung: Die Teilrevision will, dass der Kanton den Handlungsspielraum in Sachen Missbrauchsbekämpfung behalten kann. Das ist sinnvoll.

¹ Die Parlamentarische Gruppe Wirtschaft und Gewerbe behandelt in erster Linie Sachgeschäfte, Rechtsetzungsgeschäfte und Aufträge. Der Vorstand nimmt in der Regel keine Stellung zu Interpellationen.

Der Vorstand gibt zu den Geschäften 21. und 22. eine gemeinsame Stellungnahme ab.

- 21. AD 158/2022 Dringlicher Auftrag Mitte-Fraktion. Die Mitte - EVP: Zeitweilige Reduktion oder starke Dimmung der Lichtquellen im öffentlichen Raum (VWD)
- 22. AD 159/2022 Dringlicher Auftrag fraktionsübergreifend: Massnahmen zur Verhinderung von Strommangellagen (VWD)

Der Vorstand der Gruppe W + G nimmt wie folgt Stellung:

Der Vorstand empfiehlt dem Kantonsrat, den Dringlichen Aufträgen AD 158/2022 und AD 159/2022 im Sinne der UMBAWIKO zuzustimmen.

Begründung: Es muss alles daran gesetzt werden, dass es nicht zu Verbrauchseinschränkungen/Verboten, Kontingentierungen oder sogar Netzabschaltungen kommt. Aus diesem Grund macht der Vorstoss AD 158/2022 Sinn. Während bei Stromeinsparungen alle, die Privathaushalte wie auch das Gewerbe, die Industrie und die Dienstleister einen Beitrag leisten können, ist von Kontingentierungen vor allem die Wirtschaft betroffen.

Eine Strommangellage muss unbedingt vermieden werden. Das Abschalten von Strom wird in der Industrie und im Gewerbe enorme direkte und indirekte Kosten verursachen.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche und spannende Session.

Andreas Gasche, Geschäftsführer